

Einreisegebühr ins "Land der unbegrenzten Möglichkeiten"

Düsseldorf, 11.08.2010

Ab September 2010 müssen USA-Touristen eine Pauschale von 14 Dollar bezahlen, wenn sie in das Land einreisen wollen. Mit dieser Regelung, die für alle Touristen, die nicht zum Erwerb eines Einreisevisums verpflichtet sind gilt, möchte man eine Art Tourismussteuer ins Leben rufen. Die Gebühr in Höhe von umgerechnet 10,60 Euro ist in der Regel nur einmal alle zwei Jahre fällig, also nicht bei jeder Einreise in die Vereinigten Staaten.

Mit den aus der Einreisegebühr gewonnenen Erträgen will die USA weltweite Werbekampagnen für Tourismus in den USA fördern, was langfristig zu mehr Besuchern und damit zu zusätzlichen Jobs führen soll. Die geplante Steuer geht auf ein "Gesetz zur Tourismusförderung" zurück und verspricht Mehreinnahmen von ca. 200 Millionen Dollar im Jahr.



ARAG Versicherungen
ARAG Platz 1
40472 Düsseldorf

Brigitte Mehring
Konzernkommunikation
Fachpresse / Kunden PR

Telefon: 02 11 / 9 63-25 60
Fax: 02 11 / 9 63-20 25
E-Mail:
brigitte.mehring@ARAG.de
Internet: <http://www.ARAG.de>

Aufsichtsratsvorsitzender:
Gerd Peskes
Vorstand:
Dr. Paul-Otto Faßbender (Vors.),
Dr. Johannes Kathan, Werner Nicoll,
Hanno Petersen, Dr. Joerg Schwarze
Sitz und Registergericht:
Düsseldorf, HRB 1371
USt-ID-Nr.: DE 119 355 995